

www.bgw-online.de

**Die gesetzliche Unfallversicherung...
... Fortsetzung**

**Versicherungsfälle, Leistung und andere
Missverständnisse**

Björn Wedig, Nürnberg, 24.05.2017

FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

www.bgw-online.de

Unterschiede der Sozialversicherungen

	Unfallversicherung	Krankenversicherung
Präventions- ansatz	Verhältnisprävention an der Quelle der Gefährdung	Verhaltensprävention Aufklärung / Selbstverantwortung der Versicherten
Leistung	mit allen geeigneten Mitteln	ausreichend, zweckmäßig wirtschaftlich
Haupt- adressat	Arbeitgeber / Unternehmer	Versicherte Person
Arztbindung	D-Arzt, H-Arzt, BG-Krankenhäuser	Freie Arztwahl

BGW

www.bgw-online.de

Prävention

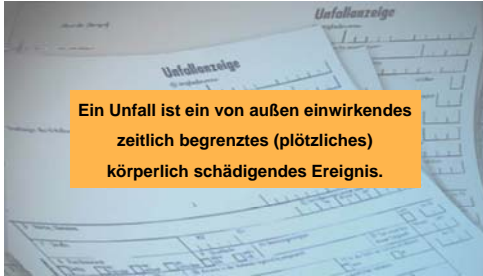
**Prävention bedeutet
„vorbeugen, vermeiden“**

Was soll vermieden werden?

- Arbeitsunfall
- Berufskrankheit
- Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren

BGW

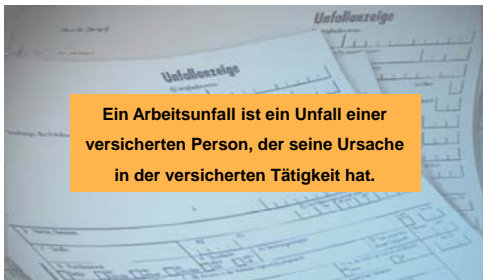
Was ist ein Unfall?



Ein Unfall ist ein von außen einwirkendes zeitlich begrenztes (plötzliches) körperlich schädigendes Ereignis.



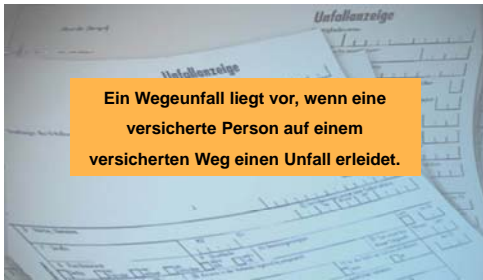
Was ist ein Arbeitsunfall?



Ein Arbeitsunfall ist ein Unfall einer versicherten Person, der seine Ursache in der versicherten Tätigkeit hat.



Was ist ein Wegeunfall?



Ein Wegeunfall liegt vor, wenn eine versicherte Person auf einem versicherten Weg einen Unfall erleidet.



www.bgw-online.de

Ein paar Beispiele

1 Unfalltag: 14.01.2017
 Uhrzeit: 09:30
 Beginn der Arbeitszeit: 09:30 Uhr
 Ende der Arbeitszeit: 09:00 Uhr

2 Angaben des Versicherten zum Unfallort, Unfallhergang und zur Tätigkeit, bei der der Unfall eingetreten ist:
 Die Versicherte ist bei einem Jodelkurs (berufliche Fortbildung) auf dem Kuhberg gewesen, als sie beim Abstieg ausrutschte und sich dabei das linke Sprunggelenk verdrehte. Bei Luxationsstellung Reposition durch Notarzt und Gabe von 0,1 mg Fentanyl. Verbringung in unsere Nothilfe.

3 Vorfällen des Versicherten nach dem Unfall:
 Verbringung in die Unfallklinik Murnau.

Die Versicherte ist bei einem Jodelkurs (berufliche Fortbildung) auf dem Kuhberg gewesen, als sie beim Abstieg ausrutschte und sich dabei das linke Sprunggelenk verdrehte....(Notaufnahme !)

www.bgw-online.de

Ein paar Beispiele

10 Auszubildender: ja nein
 11 Ist der Versicherte: Unternehmer Ehegatte des Unternehmers
 mit dem Unternehmer verheiratet Gesellschafter/Geschäftsführer

12 Anspruch auf Entgeltfortzahlung: ja nein
 basiert für: Wochen

13 Krankenkasse des Versicherten (Name, PLZ, Ort):
 Techniker Krankenkasse Nürnberg

14 Tödlicher Unfall? ja nein
 15 Unfallzeitpunkt: Tag: 24.01.2017, Monat: 01, Jahr: 2017, Stunde: 18, Minute: 30
 16 Unfallort (genaue Orts- und Straßenangabe mit PLZ):
 Kuhn, K. 674

17 Ausführliche Schilderung des Unfallhergangs (Vorlauf, genauere Beschreibung des Beispiels auf Bestellung von Meistern, Anzeigen, Gefährlichen):
 Ich wollte ein Bild an der Wand aufhängen, dazu stieg ich mit Hilfe eines Stuhls auf ein Sideboard.
 Beim Herabsteigen von dem Sideboard auf den Stuhl, kippte dieser nach vorne/zur Seite. Ich fiel auf den Rücken und Hinterkopf und hatte starke Schmerzen in der Beule und Schwindel. Diese konnte ich nicht loswerden. Nach dem Unfall wurde ich ins Krankenhaus gebracht und dort wurde mir ein Arzt.
 Die Angaben beruhen auf der Schilderung: des Versicherten anderer Personen

18 Verletzte Körperteile: Hinterkopf
 19 Art der Verletzung: Beule

20 War bei dem Unfall zuerst Kenntnis genommen? (Name, Anschrift des Lesers):
 War diese Person Augenzeuge?

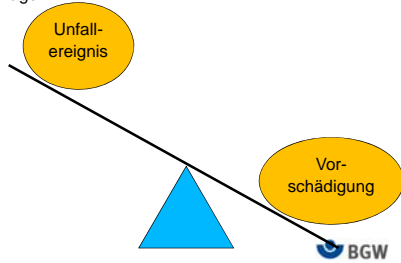
www.bgw-online.de

Ein paar Beispiele

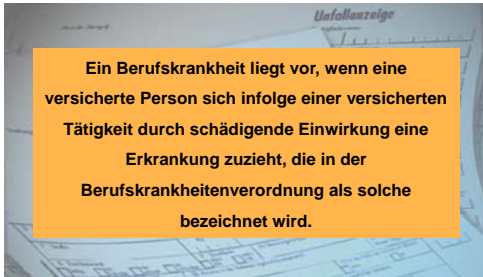
- Unfallmeldung KH 2014: Während einer Teambesprechung im Zustand höchster emotionaler Erregung mit der linken Handkante ulnar auf die Kante eines Aktenordners geschlagen. Seitdem Schmerzen im li. Handgelenk.
- M. und L. saßen beieinander und steckten den eigenen Finger in den Mund des anderen. Beide bissen zu. dabei biss L. so stark, dass eine offene Wunde bei M. entstand.

Konkurrierende Ursachen

- **Vorschädigung**
 - Vorerkrankung
 - Schadensanlage



Was ist eine Berufskrankheit?



Ein Berufskrankheit liegt vor, wenn eine versicherte Person sich infolge einer versicherten Tätigkeit durch schädigende Einwirkung eine Erkrankung zuzieht, die in der Berufskrankheitenverordnung als solche bezeichnet wird.

Relevante Berufskrankheiten in der Altenhilfe

Nr. 3101: Infektionskrankheiten: z.B. durch Nadelstich

Nr. 2108 : Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten

Nr. 5101: schwere Hauterkrankungen

Was sind arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren?

Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren sind Einflüsse in Folge von Arbeit, die zu einer Beeinträchtigung oder Schädigung der psychischen oder physischen Gesundheit führen können.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

Björn Wedig
BGW Bezirksstelle München
Helmholtzstr. 2
80636 München
Tel.: 089-35096-4601

praevention-muenchen@bgw-online.de